



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2023

Beginn: 19 Uhr / Ende: ca. 21:30 Uhr

Teilnehmende: ca. 50 Personen

→ *Wiedergabe der wesentlichen Gesprächsinhalte*

Tagesordnung:

TOP 1 → Begrüßung (Axel K.)

Der Versammlungsleiter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

TOP 2 → Andacht und Gebet (Tim H.)

Die Andacht geht über Mose, den Mörder eines Ägypters, der aus Ägypten fliehen muss und weit weg Schafe hütet. Er trifft auf den brennenden Dornbusch wo ihm Gott eine Aufgabe zuspricht.

Kernsatz: **Gott spricht: „ich bin mit dir“, also Aufgabe und Zuspruch!**

TOP 3 → Gemeindeentwicklungs-Prozess (Margit H.)

-Rückblick auf die insgesamt 4 Treffen im Saal der Gemeinde in 2022 und 2023

-Rückblick auf „Jünkerath to go“ im Febr. 2023 in der Gemeinde

-Rückblick auf das Spur8-Glaubensseminar im Frühjahr 2023

Ausblick, was ist demnächst geplant?

1) **16. Juni 2023, ab 18:30Uhr in der Gemeinde:** Sommerfest der Gemeindeentwicklung in Verbindung mit Schoolout-Party der Jugend (Organisiert von der Gruppe „Feier-Kultur“)

-Gegenseitiges Mitteilen / Austausch: Status der einzelnen neu entstandenen Gemeindegruppen

-Gemeinsam feiern und grillen (Mongolen-Grill)

2) Treffen im Nov. 2023 im Saal der Gemeinde:

-Was wollen wir in 2024 gemeinsam gestalten?

-Wie geht es mit dem Gemeindeentwicklungs-Prozess weiter?

-Werbung: Wer will noch bei einer der diversen Gruppen mitarbeiten? → Bei Margit H. melden!

TOP 4 → Ideen Karnevalsfreizeit 2024 (Tobias v. B.)

Nach Beratung im Presbyterium ist für 2024 zu Karneval wieder das Format „Jünkerath to go“ im Gemeindezentrum geplant. Ein Hauptgrund ist die deutlich geringere finanzielle Belastung, gerade auch für Familien mit Kindern.

Besonders im Fokus stehen „Außenstehende“, die verstärkt dazu eingeladen werden sollen. Tobias skizziert einen „neuen“ Weg für die Mitarbeit und Planung dieser Veranstaltung auf:

Die Vorbereitung selbst soll schon ein „Fest“, ein besonderes Ereignis sein. Zum Beispiel:

-**Selber Bierbrauen:** Das Bier kann und soll dann zu Karneval getrunken werden

-**Koch-Workshop** mit einem Profikoch, eventuell kombiniert mit einem **Krimi-Dinner:** Was dabei gelernt wird, kann dann zu Karneval „angewendet“ werden

Gesucht werden Mitarbeiter, die sich für diese Aufgabe begeistern. → Bitte bei Tobias v. B. melden!

Martin S. Das beiden Haupt-Organisatoren von „Jünkerath to go 2023“, Rebecca Müller und



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2023

Martin Stahl möchten gerne nur als Teilnehmer 2024 dabei sein und werden keine leitende Aufgabe 2024 übernehmen!

Iris S. Anregung, die Menge der Aufgaben reduzieren durch eine Verkürzung der Karnevalstage, von 3 Tage auf 1-2 Tage.

Wolfgang S. Kritische Feststellung / Anfrage: Gemeindefest fällt wegen fehlender Mitarbeiter aus, aber „Jünkerath to go“ soll geplant werden.

TOP 5 → Jugendleiterstelle (Uta P. / Bastian D.)

Uta beschreibt kurz die Komplexität der Aufgaben als Jugendleiter. Ihre Qualifikation deckt dieses Aufgaben-Volumen nicht ab, sodass Uta diese Stelle „verlassen“ wird. Uta plant ein entsprechendes Studium anzugehen, wird aber noch aktiv an der Stellenausschreibung für einen Nachfolger / Nachfolgerin mitarbeiten.

Bastian D. Im Jugendausschuss wird schon an dem Profil der neuen Jugendleiterstelle gearbeitet

Josef W. Anfrage: Was passt nicht in der Jugendarbeit?

Uta P. Antwort: Die Aufgaben sind zu komplex; Darlegung nicht in der großen „Runde“, besser direkt auf Anfrage

Martin S. Anfrage: Bleibt die Finanzierung der neuen Jugendleiterstelle beim Förderverein oder ist eine Festanstellung über die Gemeinde geplant?

Bastian D. Antwort: Beides ist möglich, noch keine finale Entscheidung

Tatjana N. Profilerstellung ist ein langwieriger Prozess. Angebot: Befragung der „Jugend“. Vorschlag: Statt einer vollen Jugendleiterstelle besser 2 halbe Stellen; Austausch und Unterstützung erleichtern die komplexe Arbeit!

Bastian D. Gute Idee, aber 2 halbe Jugendleiterstellen sind finanziell nicht eine Stelle, sondern eher 1 ½ Stellen; das erhöht leider die finanzielle Belastung!

Axel K. Info: Gerd Becker (Vorsitzender des Fördervereins; wäre gerne dabei gewesen) ist wegen einer Beerdigung entschuldigt!

TOP 6 → Pfarrstellenkonzept Kirchenkreis Moers für den Zeitraum 2026 bis 2030 (Axel K.)

-Aufgrund geringerer Kirchensteuereinnahmen müssen unter anderem die Anzahl der Pfarrstellen angepasst werden. Für den Kirchenkreis Moers stehen, Stand heute, 23 Pfarrstellen für den oben genannten Zeitraum im Plan

-Basis für die Pfarrstellenbemessung: 3.050 Gemeinde-Mitglieder = Eine Pfarrstelle

-Was betrifft unsere Gemeinde „Moers-Hochstraß“, was ist der Vorschlag/Entwurf der Arbeitsgruppe (Verabschiedung auf der Herbstsynode 2023) ?

➤ Wir gehören zur Region 4 „Moers, Moers-Asberg, Moers-Hochstraß, Moers-Scherpenberg, Kapellen, Schwafheim



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2023

- Bisher hat die Region 4 = 6,5 Pfarrstellen / Neue Zielzahl = 4,75 Pfarrstellen
- Unser Pfarrer, Tobias v. B. , geht 2027 in den Ruhestand; also $6,5 - 1 = 5,5$ Pfarrstellen; das ist zur Sollanzahl ein Überhang von 0,75 Pfarrstellen. Die Konsequenz davon ist, dass eine neue Pfarrstelle für Moers-Hochstraß nicht besetzt werden kann!

- Claudia W. Anfrage: Rein rechnerisch ist das Problem doch leicht lösbar: Die 4,75 Pfarrstellen verteilen sich auf die Gemeinden nach dem neuen Stellenschlüssel (3.050 Gemeindeglieder = Eine Pfarrstelle)
- Tobias v. B. Antwort: Theoretisch ja, aber Pfarrer können nicht zwangsversetzt werden (Kirchenrecht) und freiwillig geht „keiner“ auf eine andere Stelle
- Gisela B: Dank an Axel K. für seine gute Arbeit im Arbeitskreis für das Pfarrstellenkonzept
- Herbert G. Erfahrungswerte aus seiner „alten“ Gemeinde in Oberhausen, Am Tackenberg:
-Großer Druck vom KSV zu fusionieren; bei Weigerung Zwangsfusion!
-Problem bei der Fusion: Gemeinden müssen zusammenpassen (Profilgemeinden, theologische Ausrichtung, ...)
-Nur über gute private Kontakte zu einem „Engel“ in der Kirchenverwaltung konnte OB, Am Tackenberg zunächst eigenständig bleiben. Die Idee des „Engels“: Finanzierung der Pfarrstelle zu 1/3 über Spenden aus der Gemeinde; die anderen 2/3 übernimmt der Kirchenkreis. Zur finanziellen Absicherung musste auch noch die Summe von 50T€ im Kirchenkreis hinterlegt werden
- Andreas A. Anfrage: Wie ist der Status auf dem „Pfarrermarkt“? Mehr Pfarrstellen vorhanden oder mehr Stellenbewerber?
- Tobias v. B. Antwort: Aktuell mehr Pfarrstellen als Bewerber
- Martin S. Anfrage: Wem sind die Teilnehmer der Arbeitsgruppe „Pfarrstellenkonzept“?
- Axel K. Antwort: Tobias v. B., Gerd B., Axel K.
- Martin S. Schilderung der Probleme in der Kirchengemeinde Moers-Asberg bei Weggang von Pfarrer X nach Mallorca. Da war auch die Zustimmung aller anderen Kirchengemeinden für eine Neubesetzung erforderlich. Auch Asberg steht unter Druck zu fusionieren.
Anfrage: Warum können Kosten nicht in der Verwaltung, dem sogenannten Wasserkopf eingespart werden?
- Tatjana N. Anfrage: Was können wir Ehrenamtler in der Gemeinde für die Gemeinde tun?
- Herbert G. Antwort: Die Gemeinde muss bekannt werden, so bekannt, dass sich keiner traut diese Gemeinde „platt“ zu machen. Er hatte damals einen guten Berater: Hans Hermann Pompe. Aber, hinter allem muss Substanz stehen! Z. B. :
-Inhaltlich gute und gut besuchte Gottesdienste
-Gottesdienste ins Internet stellen, Youtube-Kanal voll nutzen



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2023

- Internet-Präsenz durch gute Homepage
- Gute Öffentlichkeitsarbeit über Zeitung, Interviews, Veranstaltungen, ...

- Herbert bietet an in der Arbeitsgruppe „Pfarrstellenkonzept“ mitzuarbeiten!

TOP 7 → Presbyteriumswahl 2024 (Axel K. und Bastian D.)

- Axel K. -Wahltag für das Presbyterium ist der **18. Febr. 2024**
-Aktuell werden geeignete Gemeinde-Mitglieder gesucht und im persönlichen Gespräch angesprochen; bis zu den Sommerferien sollten die Gemeinden dann möglichst wissen, wer kandidieren will
-Für die Amtszeit 2024 bis 2028 wird die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter auf 8 festgelegt
-Für die Amtszeit 2024 bis 2028 wird die Zahl der zu wählenden beruflich Mitarbeitenden auf 1 festgelegt
-Damit jeder oder jede NEUE weiß was auf sie zukommt, haben wir im Presbyterium auf einem Blatt zusammengestellt:
[Kriterien für das Presbyterium oder „Was ist uns wichtig?“]
- Bastian D. -Werbung für das Presbyteramt: Stell dir die Frage ob du dich nicht aktiv an den vielen coolen Aufgaben, wie aktuell, der Gemeindeaufbau / Gemeindeentwicklung beteiligen willst
-Dein Alter soll keine Barriere sein; deine Einstellung, deine Gedanken zählen
-Gebet: Persönliche Anfrage an DICH
- Iris S. Anfrage: Wieviel Presbyter sollen gewählt werden? Wer aus dem alten Presbyterium macht weiter?
- Axel K. Axel K. macht weiter, allerdings auch aus familiären Gründen wird er nicht mehr den Vorsitz übernehmen. Er sieht die vielfältigen „dicken“ Aufgaben, aber auch die guten Gestaltungsmöglichkeiten, die er mit seiner Stimme beeinflussen kann
- Wolfgang S. Anfrage: Woher bekomme ich das Blatt [Kriterien für das Presbyterium oder „Was ist uns wichtig?“]
- Bastian D. Antwort: Bitte beliebigen Presbyter ansprechen; er hat das Blatt und kann es im persönlichen Gespräch erklären und übergeben
- Sabrina B. Anfrage: Gibt es eine Altersgrenze für Presbyter?
- Axel K. Antwort: Ja, Altergrenzen von 18 bis 75 Jahren
- Tobias v. B. Statement zur Arbeit im Presbyterium:
-Durch Abgabe der KiTa an einen anderen Träger fällt ein großer Personal-Verwaltungsaufwand und andere diverse Klärungen im Bereich der KiTa weg; das entlastet alle Presbyter enorm
-Eine Sitzung startet immer mit einer ca. 20minütigen Andacht



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2023

- Erstes Top-Thema (Reservierter Zeitanteil von 90min!) ist immer „Gemeindeentwicklung“
- Ca. 15 min Pause; zur Stärkung mit gekauften, belegten Brötchen
- Danach diverse Anfragen / Klärungen / Organisatorisches aus der Gemeinde

TOP 8 → Verschiedenes / Informationen

Axel K. Church Night oft he Bands:

- Durch Corona verschobene, jetzt aber geplante Veranstaltung der 3 Gemeinden, Scherpenberg, Asberg und Hochstraß, durch **Musik** die jeweils andere Gemeinde besser kennenzulernen
- Event am Samstag, den 26. Aug. 2023: Es spielen 3 Kirchen-Bands:
 - Um 17:30 Uhr die Band von Scherpenberg in Scherpenberg
 - Um 19:00 Uhr die Band von Hochstraß in Hochstraß
 - Um 20:30 Uhr die Band von Asberg in Asberg

Axel K. Homepage – Aktualität und Ansprechpartner

- Die Homepage ist eine Darstellungs-Plattform unserer Gemeinde; ihre Aktualität sollte daher zuverlässig gegeben sein
- Die Kommunikation bzgl. der Ansprechpartner (Pflege und Aktualisierung) muss klar sein

Tobias v. B. Statement wie es sein soll:

- Jeder bzw. jede Gemeindegruppe kennt ihre Termine und Aktivitäten. Daher sollte jede Gemeindegruppe die Verantwortung für das Einpflegen auf die Homepage haben
- Ausführende Administratoren sind unter den alias-e-mail-Adressen erreichbar:
 - termine@evk-hochstrass.de
 - administrator@evk-hochstrass.de

Michael M. Gesucht werden Mitarbeiter, die sich mit Michael Meitzner und Sven Ansorge um die Homepage kümmern wollen. → Bitte bei Michael Meitzner melden!

Herbert G. Verzweifelte Anfrage: Wo auf der Homepage finde ich als „Normal-Sterblicher“ den aktuellen Gottesdienst Plan?
Es scheint so zu sein, dass in der Organisation der Homepage noch Verbesserungspotential steckt

TOP 9 → Ideen, Fragen, Anregungen aus der Gemeinde

Wolfgang S. Anfrage: Warum tritt der Pfarrer Tobias v. B. in Gottesdiensten mal im Talar (Amtstracht) und mal in zivil, leger auf? Ist das nach der Kirchenordnung überhaupt zulässig?



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2023

- Tobias v. B. Antwort: Grundsätzlich gilt: „Der Pfarrer soll vernünftig aussehen“; dafür hat unter anderem das Presbyterium zu sorgen. Die Amtstracht soll das Amt, den Auftrag vor den Menschen stellen. Das ist bei diversen Anlässen angebracht. Z. B. bei traditionellen Gottesdiensten wie Ostern, Hl. Abend GoDi um 17Uhr und dergl. Das gilt auch bei besonderen Amtshandlungen, Beerdigungen, ...
Die Amtstracht ist aber für manche Anlässe „unbequem“, engt den Bewegungsspielraum ein und schafft eine Distanz zu den Menschen und hat heute nicht mehr die Bedeutung wie in vergangenen Tagen. Anlassbezogen, bei Jugend-Gottesdiensten, bei neuen Gottesdienstformaten wie Spot Light oder Praise and Sing, ist leger angesagt.
- Josef W. Information: An Christi Himmelfahrt, am 18. Mai 2023 findet in unserer Gemeinde kein Gottesdienst statt. In Verbindung mit unseren Nachbarn, der Christusgemeinde wird aber ein Open Air Gottesdienst auf der Halde gefeiert. Handzettel dazu verteilt Josef in Kürze.
- Renate K. Anfrage: Wer ist in der Gemeinde zuständig für die Schließung aller relevanten Türen und das Runterdrehen oder Abschalten von Heizungen nach Veranstaltungen?
- Axel K. Antwort: Je nach Veranstaltung unterschiedlich: Presbyter, Mitarbeiter aus dem Kirchenkaffee, Mitarbeiter von Café 57+, ...
Leider wird das manchmal nicht vollständig ausgeführt; da müssen wir uns immer wieder gegenseitig erinnern.
- Martin S. Information: Es ist ebenfalls darauf zu achten, dass die neuen Tore im Außenbereich ebenfalls abzuschließen sind. Genauso wichtig ist es aber, diese vor den Gottesdiensten zu öffnen, damit auch bewegungseingeschränkte Besucher mit Rollator oder Rollstuhl in die Gemeinde kommen können.
- Wolfgang S. Anfrage: Gibt es noch die Gesangbücher und werden diese noch gebraucht? Wäre ggf. eine Spende an andere Gemeinden sinnvoll?
- Axel K. Antwort: Café 57+ nutzt noch Gesangbücher. Spende kann überlegt werden.
- Axel K. Information: Es werden in der Gemeinde am 13. Und 20. Mai 2023 Erste-Hilfe-Kurse angeboten. Anmeldungen sind erwünscht.

Die Gemeindeveranstaltung schließt mit einem kurzen Gebet und alle Teilnehmer verlassen gut informiert und mit Freude den Saal.

29. April 2023 / Wolfgang Glaser